Kartierung der Offenlandbrüter

-

Anlass: 21090 Ergänzungssatzung Betzenweiler Straße/ Kartierung der Offenlandbrüter

Moosburg, Betzenweiler Straße, Bauvorhaben Florchinger

1. Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes nach digitalem Orthofoto der LUBW

Beschreibung des Untersuchungsgebiets:

Die Begehungen der vogelkundlichen Bestandsaufnahmen erfolgten auf der Feldflur nordöstlich der Ortschaft Moosburg und zwar östlich der Straße nach Betzenweiler (L 270 mit Fahrradweg) und nördlich der Straße nach Alleshausen (K 7554) bis zur Gemarkungsgrenze Alleshausen. Folgende Flurstücke wurden durch Sichtbeobachtungen untersucht: 65, 65/1, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 104,105,106,107/1, 107/2, 107/3, 108, 109, 138, 139, 136, 134, 132, 130, 128, 126, 124.

Darüber hinaus wurde bis weit in die Alleshauser Gemarkung hinein beobachtet. Hierbei handelt es sich ausnahmslos um eine landwirtschaftlich intensivst genutzte Feldflur.

Digitales Orthofoto Maßstab 1:5500

Begehungsstrecke Digitales Orthofoto Maßstab 1:5500

Die eingezeichnete Linie gibt die Begehungsstrecke wieder.

2. Durchgeführte Begehungen

Methode:
Die Erfassung erfolgte nach *Südbeck, Peter et al. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell ,* im Zeitraum April bis Juni 2022. Es wurden sechs Begehungen durchgeführt, es wurde o.g. Flächen entlang der Begehungstrecke kartiert.

Kurzbeschreibung der Begehungen:

1. 06.04.2022, 7:00 Uhr bis 11:00 Uhr: 7 °C - 8 °C, bewölkt, Wind Süd bis Südwest, windstill. Rabenkrähe 5 überfliegend, Graugans 2 überfliegend, Höckerschwan 4 überfliegend, Feldlerche 0, Wiesenpieper 0.

2. 14.04.2022, 8:45 bis 12:15 Uhr: 12 °C bis 17 °C, sonnig, Wind Süd bis Südwest, windstill.
   Rotmilan zum östlichen Wald fliegend mit Nistmaterial im Schnabel 1, Rabenkrähe mehr als 7, Ringeltaube 1 überfliegend, Graugans 2 überfliegend.

3. 02.05.2022, 9:15 bis 12:45 Uhr: 14 °C bis 17 °C, sonnig, Wind Nordost, nahezu windstill.
   Ringeltaube 1, Rotmilan 2, Graugans 2 überfliegend, Feldlerche 2 singende Männchen östlich der Gemarkungsgrenze von Moosburg nach Alleshausen, Goldammer 1,1.

4. 31.05.2022, 9:00 bis 12:30 Uhr: 18 °C bis 20 °C, sonnig, Wind West, leichter Wind.
   Ringeltaube 1 überfliegend, Rotmilan 1 überfliegend, Graugans 1 überfliegend, Rabenkrähe 3 überfliegend, Feldlerche 2 singende Männchen im Gewann Äußerer Esch, etwa über den Flurstücken 128 und 130, sowie auf Gemarkung Alleshausen über den Flurstücken 1610 und 1614.

5. 07.06.2022, 9:00 bis 13:00 Uhr: 16 °C bis 18 °C, sonnig, Wind Südwest, nahezu windstill.
   Rotmilan 1, Amsel 1 singendes Männchen in Feldhecke, Wacholderdrossel 1 singendes Männchen, Feldlerche 2 singende Männchen im Gewann Äußerer Esch und auf Gemarkung Alleshausen.

6. 19.06.2022, 8:30 bis 12:00 Uhr, 20 bis 30 °C, sonnig, Wind West, nahezu windstill.

Rotmilan 1 überfliegend, Turmfalke 1 überfliegend, Graugans 4 überfliegend, Rabenkrähe 3, keine Feldlerchen, keine Offenlandbrüter.

3.Ergebnis Feldlerchenkartierung:

Auf den Flurstücken 65, 65/1, 66, 67, 69, 104, 105, 106 der Gemarkung 8760 Moosburg konnten keine Vorkommen von Feldlerchen festgestellt werden. Nur im Gewann Äußerer Esch sowie vor allem auf der angrenzenden Gemarkung Alleshausen konnten jeweils 1 bis 2 singende Männchen im Singflug festgestellt werden. Weibchen, Nester und Jungvögel wurden keine festgestellt. Da Feldlerchen zum Schutz vor Prädatoren einen Abstand von 100 bis 150 m zu vertikalen Strukturen einhalten, führt das geplante Gebäude zu keiner zusätzlichen Kulissenwirkung. Die gesehenen Feldlerchen flogen immer mindestens 750 bis 1250 m vom geplanten Gebäude entfernt.

Digitales Orthofoto Maßstab 1:5500 Die markierten Punkte zeigen die ungefähre Lage des Singfluges der Feldlerchen an.

4. Ergebnis weitere Offenlandarten:

Es konnten bei den durchgeführten Begehungen u.a. keine der folgenden Offenlandarten, welche unter anderem kennzeichnend für die FFH- und Naturschutzgebiete Federsee und Westliches Federseeried sind, beobachtet bzw. festgestellt werden:

Rohrdommel, Brachvogel, Kiebitz, Bekassine, Wachtel, Schafstelze, Braunkehlchen, Wiesenpieper.

5. Gutachterliche Einschätzung des begangen Gebiets :

Das Untersuchungsgebiet unterliegt intensiver landwirtschaftlicher Nutzung und ist avifaunistisch arm an Arten und Individuen.

6. Ausgleichsmaßnahmen

Als Ausgleichsmaßnahmen schlägt der Antragsteller vor:

1. Teilweise Einfriedung des Baugrundstückes mit einer einreihigen Feldhecke mit ausschließlich einheimischen Wildsträuchern nach dem Vorbild des Pruno-Ligustretum (Schlehen-Liguster-Gebüsch).

2. Pflanzung von Obstbäumen

3. Umwandlung des Ackers auf Flurstück 74, Gemarkung Moosburg (Fläche 8200 m²), in eine standortgerechte Blumenwiese (z.B. Arrhenateretum elatioris). Diese soll durch Einsaat mit gebietsheimischem Saatgut kombiniert mit krautiger Sukzession erfolgen. Hierbei wird von anfänglich dreimaliger, über zweimalige bis einmalige Mahd sowie Abräumen des Mähgutes vorgegangen.

Aufgestellt:
Bad Buchau, den 25. September 2022